

Sie sind hier: [Startseite](#) » [Spielberichte](#)

Spielberichte

29.6.2019, 3. Runde 2. Liga Schlieren

Wallisellen 1 - Embrach 2 9:11 11:13 13:11

Eine äusserst enge Partie lieferten sich die beiden fast Nachbargemeinden Wallisellen und Embrach. Im ersten Satz starteten die Walliseller besser in den Satz, hatten dann aber einen Durchhänger. Embrach führte 5:4. Wallisellen war in dieser Phase besser und punktete immer wieder. Wallisellen führte 8:6. Embrach bekam das Spiel nun besser in Griff und glich zum 9:9 aus. Mit zwei weiteren Punkten beendeten die Embracher den ersten Satz zu ihren Gunsten. Die beiden folgenden Sätze waren sehr eng. Embrach hatte im zweiten Satz beim Stande von 10:8 zwei Satzballen. Wallisellen kämpfte sich aber nochmals zum Ausgleich 10. Roli Greminger brachte seinen Service im gegnerischen Feld unter. Ein weiterer Satzball für Embrach, den aber die Walliseller abwehrten. Die beiden letzten Bälle konnten die Embracher dann aber zu ihren Gunsten verwerten. Im dritten Satz das gleiche Spiel aber mit umgekehrten Gewinner. Auch hier hatte Wallisellen beim Stande von 11:10 den ersten Satzball, den Embrach abwehren konnte. Aber Wallisellen konnte diesmal das Momentum zu seinen Gunsten drehen und die zwei wichtigen Punkte machen.

Embrach 2 - Dietikon 1 7:11 4:11 4:11

Dieses Spiel ist schnell erzählt. Embrach war nicht bereit. Dietikon

erteilte den Unterländer eine Lehrstunde in Faustball. Die klare Niederlage sagt eigentlich alles. Fehler und Unkonzentriertheiten der Embracher halfen den Dietiker bei den hohen Temperaturen zu einem leichten Spiel.

Embrach 2 - Satus Schlieren 11:8 11:9 8:11

im ersten Satz lag Embrach bis zum 6:8 in Rückstand. Mit fünf Punkten in Serie wendeten sie das Blatt und gewannen den ersten Satz. Im zweiten Satz hatten die Embracher das Spiel im griff. Beim Stande von 10:7 hatten sie drei Satzballen. Schlieren mit einem guten Servicespieler kam nochmals ins Spiel. Beim Stande von 10:9 hatte Embrach einen Satzball der dann auch postwendend verwertet wurde. Leider fühlten sich die Unterländer zu sicher. Der dritte Satz mussten sie verloren geben. Das Spiel war zwar bis zum 7:7 ausgeglichen. Mit drei Punkten in Serie hatten sie dann plötzlich drei Satzballen von denen sie den ersten gleich verwandelten.

Embrach 2 - Dietikon 2 11:3 11:5 11:5

Das letzte Spiel ist schnell erzählt. Trotz grosser Hitze waren die Embracher noch immer gut in Kondition. Damit war Dietikon 2 kein Massstab für die zweite Liga. Embrach machte kurzen Prozess. Es wartete das verdiente Bier. Die Unterländer haben einen guten Lauf.

Es spielten; Rolli W. und Rolli G. im Angriff, Drögi und Ives im Zuspiel, Dani und Werni in der Abwehr.

Fazit: Gute Angriffsleistung beider Angreifer. Die Zuspiele waren mehrheitlich gut. Werni und Dani zauberten vielfach. Sie waren aber eine Wand in der defensive.

29.6.2019, 3.Runde 3. Liga in Schlieren

Embrach - Schlieren 5 9:11 7:11 7:11

Punkt 12.00 Uhr begann die junge Mannschaft um Claudia Anderegg das Spiel gegen Schlierens fünfte Mannschaft. Die ebenfalls mit Frauen und Männern gemischte Mannschaft hatte vor allem im Angriff einen grossen jungen Servicespieler den die Embracher nicht in den Griff bekamen. Sie konnten im ersten Satz zwar noch beim Stande von 7:10 zwei Satzballen abwehren. Mussten dann einen gut platzierten Service der Einheimischen hinnehmen zum Satzgewinn von Schlieren. Im zweiten Satz starteten die Embracher fehlerhaft. Schnell lagen sie 5:2 in Rückstand. Diesen konnten sie nicht mehr aufholen. Das gleiche Bild zeigte sich im dritten Satz. Embrach bekam Schlieren nicht in Griff und musste sich auch im dritten Satz geschlagen geben. Embrach spielte noch zu fehlerhaft. Die Zuspiele für Amir waren einfach schlecht. Er hechtete quer über das Feld um den Ball einigermaßen ins gegnerische Feld zu bringen. Claudia wechselte die Spieler durch. Genützt hat es aber nichts.

Embrach - Rafz 8:11 8:11 13:11

Rafz eine routinierte Mannschaft hatte ein schweres Spiel mit den Embrachern. Die ersten beiden Sätze waren sehr ausgeglichen. Im dritten Satz kamen die Unterländer besser ins Spiel. Nach dem 6:5 mussten sie den Rafzer drei Punkte in Serie zugestehen. (6:8). Embrach gab sich aber noch nicht geschlagen. Beim Stande von 10:9 hatte Embrach einen Satzball. Rafz glich aber nochmals aus zum 10:10 und 11:11. Wie sagt man so: Man soll dem Gegner auch die Chance geben einen Fehler zu machen. Den Gefallen taten die Rafzer Embrach. So resultierte ein Punkt aus dem Spiel.

Embrach 3 - Neumünster 11:8 9:11 15:13

Mit zwei Punkten kann Embrach nicht zufrieden sein. Embrach startete im ersten Satz mit Eigenfehlern. Nach dem 3:0 Rückstand holten sie aber wieder auf und kontrollierten von da an den Satz. Nach dem 10:8 hatte Embrach zwei Satzballen. Neumünster konnte den ersten abwehren musste den zweiten aber den Embrachern

zugestehen. Im zweiten Satz wieder ein schlechter Start. Embrach lag 6:4 in Rückstand. Mit guten Abschlüssen von Sevi und Amir konterten sie und führten 7:6. Neumünster nutze nun einige Eigenfehler der jungen Angreifer. Nach dem 9:9 gelang den Unterländer kein Punkt mehr. Im dritten Satz ging Embrach schnell in Führung und baute diese auf 9:5 aus. Beim Stande von 10:7 hatte Embrach drei Satzballen. Mit vier Punkten in Serie der Zürcher war der Satz wieder ausgeglichen. (11:11) Neumünster ging mit 12:11 in Führung Embrach konterte. So ging es weiter bis zur Führung von Neumünster 12:13. Embrach glaubte an den Erfolg und konnte mit drei Punkten in Serie den Satz nach Hause bringen. Hervorzuheben ist der strake Auftritt von Severin, der seine scharf und genau gespielten Serviceangaben zum Ziel führte. Amir als Rückschlagspieler machte seine Aufgabe auch hervorragend. Mitentscheidend waren die nun doch besser zugespielten Bälle von Claudia. Viel Arbeit hatte Livia die omnipräsent war. Fliegend, rasend immer am Ball. Das war eine gute Leistung zumal es das dritte Spiel in der Hitzeschlacht war.

Es spielten: Claudia (Abwehr, Zuspiel), Livia (Abwehr und Zuspiel) Meli (Service) Leon Abwehr, Amir und Sevi abwechselnd Service und Abschluss.

23.6.2019, Auf-Abstiegsrunde Unterrohr Schlieren

Im ersten Spiel gegen Hochdorf spielen Livia, Betti, Claudia, Nadine, Coucou sowie Livia. Die Bälle von Hochdorf sind gut platziert gewesen. Livia hatte ein paar gute Anschläge parat, doch leider haben die Gegner bei ihr eine gewisse Unsicherheit gespürt und griffen sie stark an. Die Bälle konnte sie nicht gut abwehren. Betti versuche es vorne an Stelle von Livia. Leider waren die Bälle von Coucou zu wenig gut gestellt für die Schläger, die damit wenig machen konnten. Während des Spiels

fehlte auch der Kampfgeist, zu wenig wurde versucht Gegenwehr zu setzen. Das Spiel verloren wir mit 0:3.

Im zweiten Spiel spielten Livia, Claudia, Nadine, Coucou sowie Michelle. Das Spiel hatten wir gleich zu Beginn im Griff. Die Bälle kamen gut nach vorne, es wurde oft auf Schuss gespielt und die Schläger haben ihre Bälle gut platziert. Das Spiel gewannen wir mit 3:0.

Im letzten Spiel gegen Elgg spielten anfangs die gleichen Spieler wie im 2. Spiel. Leider haben wir hier unseren Drive nicht gefunden. Die Bälle wurden wieder nicht schön gestellt. Coucou wechselte sich aus und Nadine stellte. Hinten rückte Tani auf den Platz von Nadine. Leider platzierten die Gegner ihre Bälle gut, und wir konnten nicht punkten. Im 3. Satz entschieden wir uns für einen Wechsel. Coucou kam wieder rein, Nadine rückte auf den Platz von Michelle, da die Bälle von der Schlägerin ihre Bälle vorzugsweise hinten rechts platzierte. Vorne wechselte Betty Livia aus. Der dritte Satz ging an Embrach. Eine leise Hoffnung machte sich breit, dass wir dieses Spiel doch noch gewinnen könnten. Leider verloren wir jedoch den vierten Satz. Die Schläger machten Fehler, konnten nicht mehr punkten. Wir haben Fehler gemacht, welche wir uns zu diesem Zeitpunkt nicht hätten leisten dürfen. Der Gegner kämpfte, machte keine Fehler und gewann schliesslich.

22.56.2019, 5. Meisterschaftsrunde 1. Liga in Dägerlen

Die Wetteraussichten versprachen angenehme Temperaturen, doch

es kam ganz anders. Schon beim Einspielen fing es an zu regnen, der sich bis Spielschluss nicht mehr verzog. Bei beiden Spielen musste unser Männer 1 über die volle Distanz von 5 Sätzen gehen. Schaffhausen hiess der erste Gegner. Das Spiel war abwechslungsreich. Auf beiden Seiten konnte immer wieder gepunktet werden. Es waren enge Schlussresultate - mit dem besseren Ende für Schaffhausen. Dägerlen zeigte zu Beginn der Partie grosse Mühe, die gut geschlagenen Bälle zu parieren. Auch die Anschläge passten. Mit einer guten Mannschaftsleistung, auch von der Defensive, konnten die ersten beiden Sätze gewonnen werden. Das Tenue triefte bereits vor Nässe. Jetzt blieb nur noch einen Satz um den Sack zu schliessen. Dägerlen legte im 3. Satz zu. Sie spielten kompakt und kämpften um jeden Ball. Auf der Seite von Embrach passte nicht mehr viel zusammen. Viele unnötige Fehler auf jeder Position ermöglichten dem Gegner zu punkten. Embrach hatte Mühe die gut geschlagenen Bälle abzuwehren. So wurden die letzten 3 Sätze dem Gegner überlassen.

19.5.2019, Frauen 1. Runde Jona

Embrach - Schlieren 6:11 8:11 3:11

Bei idealen Platz- und Wetterbedingungen wurde in Jona die erste Runde der Frauenmeisterschaft ausgetragen. Embrach hatte als ersten Gegner Schlieren, eine Mannschaft eigentlich im Bereich der Embracherinnen ist. Den Unterschied machte die Routine von Sabine Pfister. Embrach verlor klar die Partie in drei Sätzen.

Embrach startete gut in den ersten Satz. Schlieren unterliefen einige Eigenfehler, sodass sie beim Stand von 5:2 ein Time Out nehmen mussten. Nach dem 6:5 gelangen den Limmattalerinnen drei Punkte in Serie. Embrach nahm nun seinerseits ein Time Out. Dieses brachte nichts. Schlieren zog weiter seine Kreise und erlaubte Embrach keinen Punkt mehr. Embrach agierte in dieser

Phase im Angriff zu schwach. Schlieren konnte die Angriffe abfangen und in der Folge mit einem Aufbau punkten. Im zweiten Satz wechselte Nicole Livia durch Nadin aus. Claudia übernahm dann den Service und Abschluss. Nun hatten die Embracherinnen doch etwas mehr Druck was bei Schlieren zu Fehlern führte. Der Satz konnte bis zum 7:7 ausgeglichen gestaltet werden. Nach dem Time Out von Schlieren konnten sie das Spiel drehen und gewannen den Satz mit zwei weiteren Punkten. Der dritte Satz war nur bis zum 2:2 ausgeglichen. Nach vier Punkten in Serie nahm Embrach ein Time Out.(2:6). Embrach gelang anschliessend gerade noch ein Punkt.

Diepoldsau - Embrach 11:2 11:4 11:7

In allen drei Sätzen legte Diepoldsau mit 5 Punkten vor. Embrach kam nur hie und da zum Punkten. Diepoldsau hatte auf allen Posten viel die besseren Spielerinnen. Embrach wirkte nicht wie ein Team. Es fehlte das Feuer und der Kampf miteinander. So hatte man gegen die Vizeschweizermeisterinnen nicht den Hauch einer Chance.

Fazit:

Es braucht mehr Engagement im Team um ein Spiel zu gewinnen. Die Zuspiele müssen wieder besser werden. Mit den gezeigten in beiden Spielen können die Angreiferinnen nicht brillieren. In der Abwehr fehlt das Laufen ohne Ball. Der erste Ball muss in der Abwehr ruhiger gespielt werden. Es wird schwer werden gegen einen Gegner in der Nationalliga A zu gewinnen.

18.5.2019, 3.Runde 1. Liga in Schaffhausen

Jona 3 - Embrach 7:11 11:4 12:10 11:6

Jona kommt nach einer kurzen Pause aus einem 5 Satzspiel heraus

gegen Affoltern 2 das sie verloren. Entsprechend unkonzentriert und fehlerhaft gingen sie in den 1. Satz gegen Embrach. Durch viele Eigenfehler im Angriff lagen die Oberländer schnell in Rückstand. Beim Stand von 6:4 unterliefen Jona vier Eigenfehler. Damit war der Satz gelaufen. In der Startaufstellung spielten Matthias und Tobias im Angriff Zuspield Chrigi und in der Abwehr Jan und Flo. Im zweiten Satz stabilisierte sich Jona und spielte nun fehlerfrei im Gegensatz zu Embrach die ihre schlechte Phase einzogen. Nach dem 5:4 für Jona kam Embrach zu keinem weiteren Punkt mehr. In der Offensive wurden unerklärliche Fehler produziert. Marco reagierte und wechselte Chrigi aus und sich ein. Embrach war wieder bereit im dritten Satz und hielt das Spiel offen. Bis zum 4:4 konnte sich keine Mannschaft absetzen. Embracher Eigenfehler brachte den Oberländer drei Punkte in Serie. Embrach konterte und beim Stande von 8:8 war die Partie wieder ausgeglichen. Jona konnte dann mit zwei Punkten in Führung gehen und hatte damit den ersten Satz- und Matchball. Embrach wehrte ab und es war wieder Ausgleich 10:10. Die beiden letzten Punkte gingen dann aber leider an Jona. Im vierten Satz konnten die Embracher dann nicht mehr mithalten. Sie lagen vom Start weg immer im Rückstand. Jona mit Roman Tobler konnte agieren wie er wollte. Seine hart geschlagenen Bälle konnte die Embracher Abwehr nicht parieren. Embrach verlor schlussendlich das Spiel.

Embrach - Affoltern 2 11:6 13:11 7:11 11:5

Der zweite Gegner die zweite Mannschaft von Affoltern erwies sich als eine harte Nuss. Im ersten Satz begannen sie aber unkonzentriert mit vielen Abschluss Fehlern. So kamen die Embracher zu einem leichten Satzsieg. Wesentlich ausgeglichener gestalteten die beiden Mannschaften den zweiten Satz. Embrach bestimmte das Spiel musste aber immer wieder den Ausgleich hinnehmen. Beim Stande von 9:9 konterte Embrach mit einem Abschluss und hatte den ersten Satzball. Ein weiterer Angriff konnte trotz guter Vorlage nicht verwertet werden. der Gegner konterte

prompt und glich wieder aus. Der nächste Ball gehörte wieder den Embracher, aber Affoltern machte wieder den Punkt. Aber Embrach liess nicht locker und konnte mit zwei weiteren Punkten den Satz gewinnen. Es fehlte noch ein Sieg. Bis zum 6:5 führte Embrach dauernd. Mit fünf Punkten in Serie entstanden durch unerklärliche Aussetzer der Embracher war der Satz für Embrach verloren. Im vierten Satz konnten die Unterländer sich nochmals steigern. Affoltern konnte nur noch bis zum 4:4 mithalten. Das Spiel wurde aber von Embrach bestimmt, die Abwehr brachte die Bälle nun wieder sauber in den Angriff, während sie lange Zeit den Ball kaum 5 m ins Feld brachten. Marcos Zuspiele wurden dann von Matthias sauber im gegnerischen Feld versorgt. In der Abwehr agierte Jan mit Stefan. Embrach konnte Dank Kampf verdient 2 Punkte nach Hause nehmen.

14.5.2019, Hungerbühl Embrach 1. Runde GLZ Cup

Embrach 2 - Flurlingen 11:9, 11:7, 11:7, 7:11, 6:11, 5:11, 11:7 11:7

Im ersten Satz konnten die Embracher mühelos den zwei Punkte Rückstand eliminieren. Die Heimmannschaft zog Dank Eigenfehler des Gegner mit vier Zählern davon. Beim Stande von 10:7 hatte Embrach drei Satzbälle. Flurlingen sah wie die Embracher mit zwei Eigenfehlern das Spiel wieder spannend machten. Ein Service Fehler sowie ein Abwehrfehler führten dazu. Der nachfolgende Service beendete den ersten Satz zu Gunsten der Heimmannschaft. Sehr harzig verlief der zweite Satz. Durch viele Eigenfehler im Embracher Angriff konnte Flurlingen den Satz offen halten. Erst nach dem 6:6 konnten die Embracher den entscheidenden Vorsprung herausspielen. Wesentlich besser lief es im dritten Satz. Das Embracher Spiel war nicht besser als in den beiden ersten Sätzen. Flurlingen dagegen weiter mit zu vielen Fehlern. So war es für Embrach ein leichtes den Satz nach Hause zu bringen. In den drei Sätzen spielte Roli A und Roli G im Angriff Zuspiel Yves und die Abwehr bildete Werni und Rico. Im vierten Satz wechselte die komplette Defensive. Dani und Roger bildeten die neue Abwehr.

Nun kamen die Unterländer bös unter die Räder. Ausschlaggebend war aber nicht der Wechsel. Flurlingen gelangen gerade mal zwei Punkte im ganzen Satz. Den Rest machte der Embracher Angriff selbst durch Eigenfehler. Beim Stande von 6:1 für den Gegner nahm Embrach sein Time Out, was wenig bewirkte. Zuerst machte Flurlingen einen weiteren Punkt ehe wieder etwas Hoffnung aufkam weil den Embrachern der 5:7 Anschluss gelang. Dann aber wieder unerklärliche Fehler sodass die Gäste den Satz mühelos nach Hause brachten. Flurlingen wechselte im Angriff. Es kam Mario Cibien der mit seinen Serviceangaben die Embracher vor Probleme stellte. Nun war Embrach gefordert. Sie lagen nur noch mit einem Satz in Führung. Im fünften Satz konnten dann beide Mannschaften ihre Fehlerquote auf ein Minimum beschränken. Es entstand nun ein recht gutes Spiel mit vielen Aktionen auf beiden Seiten. Die Flurlinger Abwehr mit Vater und Sohn Hadorn brillierten immer wieder durch gute Abwehren. Die Embracher hatten aber am Ende die beiden besseren Angreifer und auch die Zuspiele stimmten. Die beiden Pfeilschnellen Dani und Roger waren mehrmals gefragt und machten ihre Sache gut. Am Ende gewann die Heimmannschaft verdient mit 5:2 Sätzen die Partie und sind damit eine Runde weiter.

1. Meisterschaftsrunde Männer 2 vom 11. Mai 2019

Bei Regen, Sturm und zwischendurch auch ein paar Sonnenstrahlen spielten wir unsere erste Runde. Pünktlich zum Einlaufen begann es zu regnen und so durften wir gegen Wallisellen 1 im Regen unser erstes Spiel bestreiten. Mit 3 Siegen und 1 Niederlage starteten wir in die neue Saison.

Embrach 2 - Wallisellen 1: 11:6, 11:7, 11:5

Ohne grössere Probleme gewannen wir klar in 3 Sätzen. Fast jede Angabe war ein Punkt, und wenn es mal keinen Punkt gab stand unsere Abwehr auch besser als der Gegner und die Zuspiele kamen meistens direkt und wir machten dann den Punkt dann mit dem Abschluss.

Embrach 2 - Dietikon 2: 11:13, 11:4, 11:6

Bei bewölktem Wetter spielten wir denn ersten Satz. Bis zum 8-8 wechselte die Führung immer wieder ab doch dann stand es 8-10 und wir konnten 2 Satzbälle abwehren und konnten nochmals ausgleichen auch ein 10-11 Rückstand konnten wir wegmachen. Doch beim 11-12 machten wir einen unnötigen Fehler und so verloren wir denn Satz mit 11-13.

Nach dem verlorenen Startsatz machten wir in der Defensive einen Wechsel und das zeigte sofort Früchte. Schnell lagen wir 2-0 5-1 und 8-2 vorne und am Schluss stand es 11-4. Satz 3 lagen wir mit 0-2 und 2-3 hinten, ehe wir in Führung gingen und diese Führung nicht mehr Preis gaben und so gewannen wir mit 11-6

Embrach 2 - Dietikon 1: 6:11, 12:10, 11:7

Nach dem 2-1 waren wir plötzlich mit 2-5 hinten und uns gelang es nicht mehr den Rückstand weg zu machen und so verloren wir doch klar mit 6-11

Nach dem verloren Startsatz machten wir wieder einen Wechsel in der Defensive. Doch zu Beginn des Satzes sah es nicht gut aus nach einem Erneutem 2-5 Rückstand und einem Timeout begannen wir endlich als Mannschaft zu kämpfen und so kamen wir langsam immer näher heran und nach dem 6-7 Rückstand gelangen uns 3 Punkte in Serie und so lagen wir dann mit 9-7 vorne und dann beim 10-9 konnten wir denn Ersten Satzball noch nicht verwerten doch nach dem 2.ten Satzball war der Satz fertig.

Satz 3 waren wir von Anfang an in Führung und gaben diese nie ab - im Gegenteil wir konnten mehr Distanz machen und so gewannen wir dann am Schluss mit 11-7.

Embrach 2 - Adliswil 11:5, 8:11, 9:11

Bei Sturm und Regen mussten Wir nun noch unser letztes Spiel bestreiten. Im ersten Satz war praktisch wieder jeder Anschlag ein Punkt und wenn es kein Punkt war, machten wir mit dem Abschluss unser Punkt. Und gewannen wir doch klar mit 11-5. Satz 2 sah es bis zum 7-5 auch sehr gut aus für uns. Doch dann gab es 2 Fehler bei der Angabe, 1 Fehler beim Abschluss nochmals 2vFehler bei der Angabe und so lagen

wir mit 7-10 so viel Fehler wie gerade in diesem Moment gab es die ganzen Spiele vorhin nicht. Und kurze Zeit später verloren wir mit 8-11. Satz 3 lagen wir eigentlich immer mit 2 Bälle vorne bis zum 6-4 und ab da bis zum 9-8 immer mit einem Ball, doch ab dann machten wir keinen Punkt mehr und wir verloren den Satz leider noch mit 9-11. Schade!
Es spielten: Roli A. Roli G., Dani, Wänze, Yves und Drögi

Fazit: Mit 8 Punkten gelang uns der Start gut, wenn man schaut mit was für Bedingungen wir heute auskommen mussten. Dem Ziel in die Finalrunde zu kommen haben wir heute denn Grundstein gelegt, nun heisst es weiter machen und nicht ausruhen.

4.5.2019 Schlieren, 1. Runde 1. Liga

Embrach 1 - Dägerlen

Unerwartet hielt das Wetter bis zum Ende des zweiten Spieles. In der ersten Partie konnten die Embracher gegen Dägerlen gefallen und gewannen den ersten Satz mühelos. Dägerlen reagierte auf die zu vielen Fehler ihrerseits und nun machten die Embracher die unnötigen Fehler. Beim Stande von 6:8 nahm Marco ein Time Out und wechselte für sich Matthias ein. Aber es war bereits zu spät. Der zweite Satz ging an Dägerlen. Der grosse gegnerische Angreifer hatte mit seiner Grösse stets die Nase vorn. Während die Gegner nun vermehrt aus dem Service punkten konnten gelang Embrach sehr selten ein direkt Punkt. Zudem schlichen sich Fehler in den Aufbau und Abschluss der Embracher ein. Im vierten Satz konnte sich keine Mannschaft entscheidend absetzen. Beim Stande von 8:7 für Embrach nahm der Gegner ein Time Out. Dägerlen konnte nochmals auf 11:11 ausgleichen. Ein Service Aus der Embracher sowie ein perfekter Abschluss des Gegners brachte den Weinländer den Satzsieg. Auch der vierte Satz war bis zum Ende ausgeglichen. Der Angriff des Gegners war eine Klasse besser als der Embracher. Ihnen gelangen auch immer wieder unmögliche Spielzüge und

hervorragende Abwehraktionen. In der Folge verloren sie aber gegen Schaffhausen in einer Partie auf tiefem Niveau.

Embrach - Schaffhausen 11:8 13:11 11:5

Mit dem Anpfiff des Spieles öffnete Petrus seine Schleusen. . Dies war für Embrach kein schlechtes Omen. Sehr schnell wurde sichtbar, dass die Embracher Abwehr stärker war als die des Gegners. Embrach führte im ganzen ersten Satz mit 2-3 Punkten die sie dann auch nach Hause brachten. Im zweiten Satz legten die Schaffhauser fukminant los und lagen 3:0 in Führung. Es brauchte eine starke Abwehr und vor allem einen guten Rückhalt damit der Angriff langsam immer stärker wurde. Trotzdem ging es bis zum 9:9 ehe beide Mannschaften wieder ausgeglichen waren. Nach dem 10:10 legten die Embracher einen Punkt vor zum ersten Satzball. Schaffhausen gab nicht auf und glich wieder aus. Die beiden letzten Punkte machten die Unterländer aber souverän. Sie spielten mit Marco und Matthias im Angriff Chrigi machte die Zuspiele und die Wand hinten bildete Jan und Flo die immer wieder brillierten mit spektakulären Abwehren. Im dritten Satz wechselte sich Marco nochmals ein. Seine Serviceangaben waren wie bereits in der ersten Partie wirkungsvoll. Schaffhausen hatte nun im dritten Satz nicht mehr viel beizutragen und ging klar unter,

ARCHIV

Archiv

Impressum

Haftungsausschluss

Kontakt